

LOBBY-AKTION NIKOTINKINDER

Keine Kinderarbeit auf Tabakfeldern



An Bundeskanzlerin Angela Merkel und an den Präsidenten des Europäischen Parlaments Antonio Tajani

An Philip Morris, British American Tobacco und Imperial Tobacco/Reemtsma

Viele tausend Kinder müssen unter unwürdigen Bedingungen den Tabak pflücken, den wir genüsslich rauchen. Die Armut zwingt sie, auf den Tabakplantagen bis zu 12 Stunden täglich zu arbeiten. Dabei nehmen sie durch die Haut bis zu 54 Milligramm Nikotin pro Tag auf. Das entspricht dem Wert von 50-60 Zigaretten.

Die betroffenen Kinder zeigen typische Symptome einer Nikotinvergiftung: starke Kopf- und Bauchschmerzen, Muskelschwäche, Husten und Atemnot und bleibende Gehirnschäden.

Die volle soziale Verantwortung für diesen Zustand trägt die Tabakindustrie. Während die Kinder oft nur einen Cent pro Stunde für ihre Arbeit bekommen, machte allein Phillip Morris 2014 einen Umsatz von 80 Mrd. US-Dollar.

Wir fordern die Bundesregierung und das Europäische Parlament auf, die Situation der Kinder in den Tabakplantagen untersuchen zu lassen und gegen die Ausbeutung vorzugehen!

Wir fordern die Tabakindustrie auf, faire Arbeitsbedingungen und den Erwachsenen einen angemessenen Lohn zahlen, damit die Kinder nicht arbeiten müssen und zur Schule gehen können!

Name	Adresse	Unterschrift

Unterschriften einsenden an: Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf, tabak@friedensband.de.
Weitere Informationen: www.friedensband.de

Eine Aktion von FRIEDENS BAND

